

Alfred Wegener

Aufgabe 1:

Alfred Wegener war aufgefallen, dass die Ostküste Südamerikas und die Westküste Afrikas gut zusammenpassen, so als hätten sie früher zusammengelegen. Noch besser passen die Ränder der beiden Kontinentalabstürze in die Tiefsee zusammen. Zudem fand er an der Ostküste Südamerikas und der Westküste Afrikas gleich alte Gesteine, gleiche Gebirgsstrukturen, gleiche Saurierknochen, Farne und Gletscherspuren. Ähnliche Entdeckungen machte er auch bei anderen Kontinenten, die zur Vermutung führten, dass die heutigen Kontinente einstmals zusammengehangen hatten.

Aufgabe 2:

Vor 220 Millionen Jahren gab es einen Urkontinent, Pangaea genannt. Dieser zerfiel vor 140 Millionen Jahren in zwei Teile: Laurasia und Gondwana. Diese zerbrachen in weitere Teile. Laurasia hatte sich vor 65 Millionen Jahren in Asien/Europa und Nordamerika geteilt. Gondwana war zu Südamerika, Afrika, Indien, Australien und der Antarktis zerbrochen.

Aufgabe 3:

Alfred Wegener konnte nicht erklären, durch welche Kraft die Kontinente bewegt wurden. Deshalb nahm man ihn nicht ernst.

Aufgabe 4:

Als Ozeanischer Rücken werden untermeerische Gebirgszüge bezeichnet, die alle Weltmeere durchziehen. Auf dem Rücken dieser Gebirgszüge findet man einen bis zu 20 km breiten Graben, der Rift Valley genannt wird.

Aufgabe 6 (freiwillige Aufgabe):

$3 \text{ cm} \times 1000000 = 3000000 \text{ cm} = 30000 \text{ m} = 30 \text{ km}$.
In 1 Million Jahren entfernen sich Afrika und Südamerika 30 Kilometer voneinander.